

Technische Daten

GLASBRUCHSENSOR GBS 2025

- Elektronischer Schalter (Öffner), auch für Funksysteme geeignet
- SMD - Technik

Kontaktart	:	1-poliger Öffner
Eigenstromverbrauch	:	0 mA
Schaltstrom	:	max. 10 mA
Schaltspannung	:	max. 18 V DC
Schaltleistung	:	max. 350 mW
Übergangswiderstand		
Ruhezustand	:	max. 30 Ω
Alarmzustand	:	min. 1 MΩ
Alarmdauer	:	0,5...5 s (je nach Glasbruch)
Wirkungsradius	:	ca. 2 m
Anschlusskabel	:	LIYY 2 x 0,14 mm ² Cu verzinnt; LSA-Schneidklemmtechnik geeignet
Innenleiter	:	weiß
Maße Kabel	:	Ø 3,2 mm
Maße Gehäuse	:	37 x 19 x 12 mm
Gehäusematerial	:	S-B
Farbe	:	weiß oder braun
Temperaturbereich	:	- 25 °C bis + 70 °C
Schutzart	:	VdS-Umweltklasse IV; IP 67

- Optionen:**
- Glas-Metall-Klebeset GMS K 1 VdS
(LOCTITE Nr.: 319, 5g; Aktivator 4 ml)
 - Glasbruchsensor Reinigungs-/ Klebeset GMS RK 1
 - Glasbruchsensor - Prüfgerät GMP 3

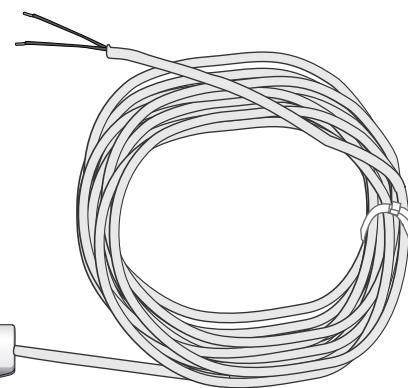
Technische Änderungen vorbehalten

MA0001617

3619

Montageanleitung

Artikel Bez.: GBS 2025



Technische Daten

GLASBRUCHSENSOR GBS 2025

- Elektronischer Schalter (Öffner), auch für Funksysteme geeignet
- SMD - Technik

Kontaktart	:	1-poliger Öffner
Eigenstromverbrauch	:	0 mA
Schaltstrom	:	max. 10 mA
Schaltspannung	:	max. 18 V DC
Schaltleistung	:	max. 350 mW
Übergangswiderstand		
Ruhezustand	:	max. 30 Ω
Alarmzustand	:	min. 1 MΩ
Alarmdauer	:	0,5...5 s (je nach Glasbruch)
Wirkungsradius	:	ca. 2 m
Anschlusskabel	:	LIYY 2 x 0,14 mm ² Cu verzinnt; LSA-Schneidklemmtechnik geeignet
Innenleiter	:	weiß
Maße Kabel	:	Ø 3,2 mm
Maße Gehäuse	:	37 x 19 x 12 mm
Gehäusematerial	:	S-B
Farbe	:	weiß oder braun
Temperaturbereich	:	- 25 °C bis + 70 °C
Schutzart	:	VdS-Umweltklasse IV; IP 67

- Optionen:**
- Glas-Metall-Klebeset GMS K 1 VdS
(LOCTITE Nr.: 319, 5g; Aktivator 4 ml)
 - Glasbruchsensor Reinigungs-/ Klebeset GMS RK 1
 - Glasbruchsensor - Prüfgerät GMP 3

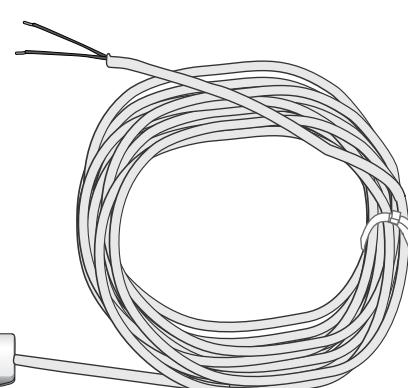
Technische Änderungen vorbehalten

MA0001617

3619

Montageanleitung

Artikel Bez.: GBS 2025



Beschreibung

Der Glasbruchsensor überwacht ebene Glasflächen innerhalb eines Radius von max. 2 m. Der Überwachungsradius ist abhängig von der Glasscheibenstärke, den Alterungszuständen der Glasscheibe, der Glasscheibenrahmung (Metall, Kunststoff, Holz) und der Glasscheibenkittung (Glaskitt, Silikon).

Glasbrüche, deren mechanische Schwingungen den Glasbruchsensor nicht in der entsprechenden Frequenz und Amplitude erreichen, führen zu keiner Auslösung. Das Ritzen der Glasscheibe mit einem Glasschneider wird nicht als Glasbruch erkannt.

Das Gehäuse ist so beschaffen, dass der Glasbruchsensor anschlusseitig unmittelbar am Fensterrahmen geklebt werden kann. Damit ein Ablösen der Klebestelle deutlich erkannt wird, sollte der Glasbruchsensor jedoch mit einem Mindestabstand von 5 mm in waagerechter Lage montiert werden. Auf der Längsseite muss der Abstand zum Rahmen mind. 20 mm betragen.

Aufgrund der unebenen Glasoberfläche ist eine Überwachung von Strukturglas nicht möglich. Ebenso darf der Glasbruchsensor nicht auf Drahtglas- oder Verbundglasscheiben eingesetzt werden, da die Drahteinlage bzw. die eingebrachte Kunststofffolie mechanische Schwingungen stark dämpft.

Es ist darauf zu achten, dass sich die Glasscheibe in einwandfreiem Zustand befindet, keine Sprünge aufweist (Gefahr von Fehlalarmen), ordnungsgemäß eingekittet und nicht mit Folien beklebt ist.

Achtung: Der Glasbruchsensor ist hochempfindlich. Beklopfen oder andere unsachgemäße Behandlung können zur Zerstörung führen.

Der Glasbruchsensor muss mit einem Klebeset der Firma LOCTITE (Bestell-Nr.: siehe Optionen) auf die Glasscheibe geklebt werden. Bitte unbedingt die Herstelleranleitung beachten.

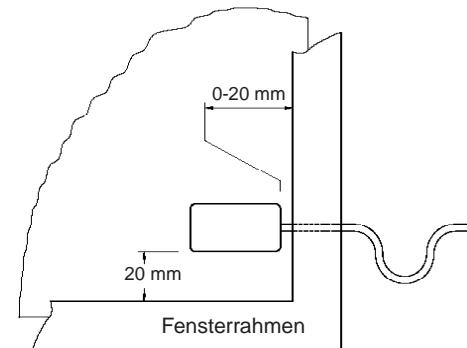
Der Keramikboden des Glasbruchsensors und die vorgesehene Klebestelle der Glasscheibe müssen gereinigt und entfettet werden (z.B. mit Spiritus oder Methylalkohol).

Wichtig: Jeder Fremdkörper, der sich zwischen der Aufnehmerplatte des Glasbruchsensors und der Glasscheibe befindet, beeinträchtigt die Empfindlichkeit.

Der Glasbruchsensor kann nach der Montage mit dem Prüfgerät GMP 3 auf seine Funktion hin getestet werden. Näheres über die Handhabung des Prüfgerätes ist der Gerätebeschreibung zu entnehmen.

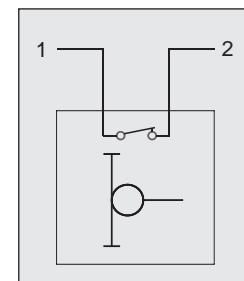
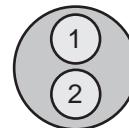
Die Verwendbarkeit des Glasbruchsensors in diversen Funksystemen muss im Einzelfall geprüft werden.

Montage



Anschluss

Anschlusskabel



MA0001617

Technische Änderungen vorbehalten

Beschreibung

Der Glasbruchsensor überwacht ebene Glasflächen innerhalb eines Radius von max. 2 m. Der Überwachungsradius ist abhängig von der Glasscheibenstärke, den Alterungszuständen der Glasscheibe, der Glasscheibenrahmung (Metall, Kunststoff, Holz) und der Glasscheibenkittung (Glaskitt, Silikon).

Glasbrüche, deren mechanische Schwingungen den Glasbruchsensor nicht in der entsprechenden Frequenz und Amplitude erreichen, führen zu keiner Auslösung. Das Ritzen der Glasscheibe mit einem Glasschneider wird nicht als Glasbruch erkannt.

Das Gehäuse ist so beschaffen, dass der Glasbruchsensor anschlusseitig unmittelbar am Fensterrahmen geklebt werden kann. Damit ein Ablösen der Klebestelle deutlich erkannt wird, sollte der Glasbruchsensor jedoch mit einem Mindestabstand von 5 mm in waagerechter Lage montiert werden. Auf der Längsseite muss der Abstand zum Rahmen mind. 20 mm betragen.

Aufgrund der unebenen Glasoberfläche ist eine Überwachung von Strukturglas nicht möglich. Ebenso darf der Glasbruchsensor nicht auf Drahtglas- oder Verbundglasscheiben eingesetzt werden, da die Drahteinlage bzw. die eingebrachte Kunststofffolie mechanische Schwingungen stark dämpft.

Es ist darauf zu achten, dass sich die Glasscheibe in einwandfreiem Zustand befindet, keine Sprünge aufweist (Gefahr von Fehlalarmen), ordnungsgemäß eingekittet und nicht mit Folien beklebt ist.

Achtung: Der Glasbruchsensor ist hochempfindlich. Beklopfen oder andere unsachgemäße Behandlung können zur Zerstörung führen.

Der Glasbruchsensor muss mit einem Klebeset der Firma LOCTITE (Bestell-Nr.: siehe Optionen) auf die Glasscheibe geklebt werden. Bitte unbedingt die Herstelleranleitung beachten.

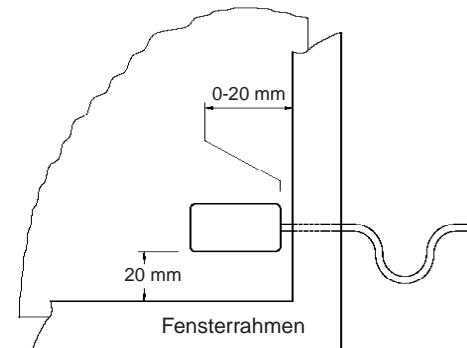
Der Keramikboden des Glasbruchsensors und die vorgesehene Klebestelle der Glasscheibe müssen gereinigt und entfettet werden (z.B. mit Spiritus oder Methylalkohol).

Wichtig: Jeder Fremdkörper, der sich zwischen der Aufnehmerplatte des Glasbruchsensors und der Glasscheibe befindet, beeinträchtigt die Empfindlichkeit.

Der Glasbruchsensor kann nach der Montage mit dem Prüfgerät GMP 3 auf seine Funktion hin getestet werden. Näheres über die Handhabung des Prüfgerätes ist der Gerätebeschreibung zu entnehmen.

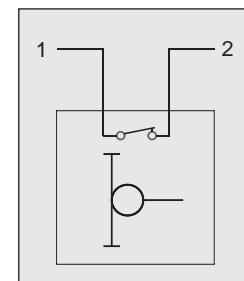
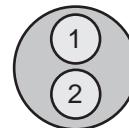
Die Verwendbarkeit des Glasbruchsensors in diversen Funksystemen muss im Einzelfall geprüft werden.

Montage



Anschluss

Anschlusskabel



MA0001617

Technische Änderungen vorbehalten